

Konzept

Das Schülerparlament

1. Was ist das Schülerparlament

Das Schülerparlament gewährleistet das Mitspracherecht und die Mitverantwortung der Schülerschaft an unserer Schule und bietet die Möglichkeit der Interaktion mit der Erwachsenenwelt. Es ist ein Gremium, welches die Sekundarschule Niederweningen als Lebensumwelt mitgestaltet und Mitverantwortung für eine positive Entwicklung trägt.

2. Zusammensetzung des Schülerparlaments

Jede Stammklasse wählt maximal 2 Delegierte. Alle Delegierten zusammen bilden das Schülerparlament. Das Schülerparlament wird durch eine Lehrervertretung und die SSA begleitet.

3. Organisation des Schülerparlaments

Das Schülerparlament bestimmt aus seinen Reihen einen Präsidenten, einen Protokollführer und einen Finanzverwalter. Sie sind Vorsitzende je einer Arbeitsgruppe und bilden gemeinsam den Vorstand.

Das Schülerparlament trifft sich im Rahmen einer Wochenlektion. Die Sitzungsstruktur wird anlässlich der Jahresplanung festgelegt.

Im Schülerparlament werden Anliegen besprochen, die

- von den Delegierten aus einzelnen Klassen eingebracht werden
- aus schulischen Gremien (Schulpflege-Sitzung, Schulkonferenz) ans Schülerparlament gerichtet werden
- sich aus der Arbeit der Arbeitsgruppen ergeben
- einen Einfluss auf das Schulhausklima haben

3.1. Aufgaben und Kompetenzen

Das Schülerparlament

Im Rahmen des Schülerparlaments können die Schüler

- neue Ideen einbringen und umsetzen
- Probleme des Schulalltags diskutieren
- Lösungen suchen, um Situationen zu verbessern
- Verantwortung übernehmen
- Konstruktiv kritisieren

Innerhalb eines abgesteckten Handlungs- und Finanzspielraumes kann das Schülerparlament eigenständig handeln. Das Schülerparlament hat Antragsrecht in der Schulkonferenz. Projekte, die das Arbeitsgebiet von Schul-Mitarbeitenden beeinflussen, müssen der Schulkonferenz vorgelegt werden.

Arbeitsgruppen

Das Schülerparlament organisiert seine Aufgaben in Arbeitsgruppen. Diese haben eine klare Aufgabenstellung (Arbeits-/Aufgabenbeschreibung). Im Rahmen ihrer Aufgabe handeln die Arbeitsgruppen selbständig und autonom.

Der Präsident

Der Präsident des Schülerparlaments leitet die Sitzungen, trägt die Traktanden zusammen und vertritt das Parlament gegen aussen. Der Präsident spricht die Verwarnungen aus. Das Präsidentenamt ist Schülern der 2. und 3. Klasse vorbehalten.

Der Präsident ist der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

Der Protokollführer

Der Protokollführer sorgt dafür, dass Inhalte und Beschlüsse der Schülerparlamentssitzungen korrekt festgehalten sind. Zu Beginn der Sitzung wird die Anwesenheitsliste nachgeführt. Der Protokollführer meldet dem Präsidenten Absenzen.

Der Protokollführer ist der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Spielebox.

Der Finanzverwalter

Der Finanzverwalter führt Buch über die Einnahmen und Ausgaben des Schülerparlaments. Er sorgt für die rechtzeitige Bereitstellung der Mittel bei Anschaffungen/Anlässen. Er kontrolliert die Abrechnung des Pausenkiosks.

Der Finanzverwalter wird aus rechtlichen Gründen vom Lehrervertreter oder der SSA in Bankgeschäften unterstützt.

Der Finanzverwalter ist der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Pausenkiosk.

Der Vorstand

Die 3 Vorsitzenden der Arbeitsgruppen bilden zusammen den Vorstand. Der Vorstand übernimmt Repräsentationsaufgaben, die durch den Präsidenten allein nicht wahrgenommen werden können. Die Präsentation des Schülerparlaments in den 1. Klassen ist Aufgabe des Vorstands.

Die Delegierten

Die Klassendelegierten sind verantwortlich dafür, dass die im Parlament besprochenen Inhalte wieder in die Klassen zurückgetragen werden. Sie führen im Auftrag des Parlaments Umfragen in ihrer Klasse durch und vertreten ihre Anliegen im Parlament. Sie arbeiten in einer Arbeitsgruppe mit.

Die Parlamentscoaches

Sie sind verantwortlich, dass die Aufgaben durch die Parlamentarier entsprechend den Aufgabenbeschrieben wahrgenommen werden und leisten bei Bedarf Hilfestellung. Sie stellen dank ihrem Hintergrundwissen (VSG, Hausordnung etc.) sicher, dass die Arbeit des Schülerparlaments innerhalb des von ihm beeinflussbaren Systems stattfindet. Sie stellen den Informationsfluss von der und zur Schulkonferenz sicher. Sie sind im Parlament nicht stimmberechtigt.

4. Abläufe/Organisatorisches

4.1. Wahlen

Die Klassendelegierten werden von ihren Klassen gewählt. Ihre Amtsdauer beträgt ein Jahr (auch für den Vorstand), Wiederwahlen sind jedoch möglich. Die Wahl- bzw. Informationstermine werden vom Schülerparlament vorgeschlagen. Die Wahlen werden durch die Stammklassen-Lehrkraft abgehalten.

Um die Kontinuität zu wahren, werden die zukünftigen 2- und 3.-Klassdelegierten Ende Mai/Anfang Juni gewählt und in der darauf folgenden Parlamentssitzung die Ämter verteilt.

Die Delegierten der 1. Klassen werden im ersten Quartal, nach der Informationsveranstaltung, gewählt. Die 1.-Klassdelegierten haben während ihrer ersten Amtszeit „Lehrlingsstatus“ und werden in die verschiedenen Tätigkeiten eingeführt.

4.2. Informationsfluss/Vernetzung mit den Klassen

Die Pflicht der Klassendelegierten besteht darin, Informationen, Fragen und Anregungen aus dem Parlament in die Klassen zu tragen, dort Rückmeldungen und Meinungen einzuholen. Die Klassendelegierten sprechen sich mit ihrer Stammklassen-Lehrkraft ab, die das erforderliche Zeitfenster zur Verfügung stellt. Die Stammklassen-Lehrkraft unterstützt die Delegierten bei Bedarf. Die Parlamentscoaches informieren die Stammklassen-Lehrkräfte über anstehende Klasseninputs anlässlich der Schulkonferenz oder mittels des Wochenmails.

5. Budget

Das Schülerparlament stellt im Rahmen der jährlichen Einnahmen aus dem Pausenkiosk ein Budget auf. Dieser Betrag wird eingesetzt für

- Aktivitäten/Projekte zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler
- Neuanschaffungen

Für bewilligte Projekte, die die finanziellen Mittel des Schülerparlaments übersteigen, muss ein Antrag zuhanden der Schulleitung gestellt werden.

6. Entschädigung/Diplom

Alle Klassendelegierten bekommen am Ende ihrer Amtszeit ein Diplom. Einmal jährlich treffen sich alle Delegierten zum gemeinsamen Mittagessen.

Niederweningen, Oktober 2008

Patrizia Oswald Uhland
Schulsozialarbeiterin
Sekundarschule Niederweningen